

XV.

Die Türkei und ihre Vasallenstaaten.

1. Die Türkei.

25. Februar. (Streit zwischen dem Sultan und Baron Hirsch.) In den Räumen der türkischen Botschaft zu Berlin findet die Eröffnung des Schiedsgerichts in dem Streit des Sultans mit der Eisenbahn-Gesellschaft des Baron Hirsch durch den an Stelle des verstorbenen Präsidenten Pape zum Schiedsrichter ernannten Geh.-Rat Prof. Dr. v. Sneyd statt.

1. Hälfte März. (Kriegsentschädigung an Rußland.) Die Porte benachrichtigt den russischen Botschafter Nelibow (vgl. S. 278), daß sie den Rest der Kriegsentschädigung im Betrage von 240,000 Pfund gegen den 27. d. M. bezahlen werde.

1. Hälfte August. (Unruhen auf Kreta.) Auf der Insel Kreta kommt es zu lebhaften Unruhen zwischen den verschiedenen politischen Parteien. Infolge der Ermordung eines türkischen Unterthanen durch die Matrosen des italienischen Schiffes *Nana* greifen Türken die Mannschaft dieses Schiffes an. Infolgedessen werden von den meisten Großstaaten Schiffe zum Schutz ihrer Unterthanen an die kretensische Küste geschickt.

Mitte August—September. (Die Unruhen auf Kreta.) Die Porte beantwortet die griechische Note (s. dort) am 9. August ihrerseits mit einer Note, die um die Mitte des Monats bekannt wird.

Die Note zählt zunächst die thatächlichen Vorkommnisse auf, welche zu den Unruhen auf Kreta geführt haben. Es heißt in dieser Beziehung: „Im Gefolge der rein persönlichen Fragen, über welche sich vor kurzem Zwistigkeiten zwischen der Mehrheit und der christlichen Minderheit der kretischen Generalversammlung erhoben, deren Faß und Verteidigung öffent-